**LL20 Heiko Reinhold, KV Erzgebirge**

**Tagesordnungspunkt:** TOP 6.6.2 Aufstellung der Landesliste für den 7. Sächsischen Landtag

## Foto



## Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Grünkohl statt Braunkohle“ - so las ich es auf einem Plakat bei einer „Fridays for future“-Kundgebung in Dresden. Damit werden gleich mehrere Handlungsfelder angesprochen: eine gesunde Ernährung, die Transformation der Energieerzeugung, und die politische Farbenlehre sollte selbsterklärend sein.

Ich habe Respekt vor denen, die für ihre Zukunft auf die Straße gehen, die die weichgespülten Floskeln satthaben – und ich möchte sie nicht gleich mit fertigen Konzepten abspeisen, sondern möchte zunächst einmal zuhören. Wie soll unsere gemeinsame Zukunft aussehen, was stellen sie sich vor, was ist für sie „gutes Leben“? Mein Engagement soll kein Selbstzweck sein, ich habe eine Verantwortung auch gegenüber meinen drei mittlerweile „ausgeflogenen“ Kindern. Ich möchte gern noch mehr politische Verantwortung übernehmen, denn ich bin davon überzeugt, dass wir tragfähige Antworten haben; für die existenziell nötigen Entscheidungen braucht es eine selbstbewusste grüne Politik.

In den letzten Jahren gehörte zu meinen Aufgaben als Umweltbeauftragter ein umfangreiches Themenspektrum, zu dem ich sachsenweit sowie auch über Sachsen hinaus beratend, publizierend und mit Vorträgen unterwegs war: Landwirtschaft und Verpachtung, Einkauf und Ernährung, Bioethik und Wertefragen, Energie und Naturschutz, ländliche Entwicklung und Mobilität.

Aus dieser Tätigkeit ergab sich eine hervorragende Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen und politischen Akteuren – die Kontakte zu Umwelt- und Landwirtschaftsverbänden, Kirchen, Parteien, Vereinen usw. sind langfristig und stabil. Als aktueller Bezug sei die Petition zum Tempolimit genannt, die bereits die nötigen Unterstützungsunterschriften erhalten hat. Neben der Zusammenarbeit mit so verschiedenen Organisationen wie der Sächsischen Energieagentur, dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft und der Abteilung Umweltpsychologie der OVGU Magdeburg konnte ich z. B. an Untersuchungen zur Neugestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik mitwirken, die Arbeit der „Aktion Ameise“ und „Pödelwitz bleibt“ kennenlernen und unterstützen. Bei Initiativen von A wie „anders wachsen“ bis Z wie „Zukunft einkaufen“ arbeite ich aktiv mit.

Seit diesem Jahr bin ich beim Entwicklungspolitischen Netzwerk zum Beispiel für die Allianz SACHSEN KAUFT FAIR oder für die Fairtrade-Towns zuständig und engagiere mich für ein neues Vergabegesetz, das soziale und ökologische Kriterien für öffentliche Auftraggeber verbindlich vorschreibt und auf dessen Neufassung sich die derzeitige Koalition nicht einigen konnte.

All diese Themen sind eng mit der Landespolitik verbunden. Deren Defizite sind offensichtlich, und die jetzige Regierung ist von nötigen Weichenstellungen weit entfernt.

Es wird Zeit, dass in Stadt und Land grüne Ideen weiter wachsen und umgesetzt werden. Dazu kann ich einiges beisteuern: langjährige politische und Gremien-Erfahrung, gute Vernetzung, wirtschaftliche Kompetenz, Themenvielfalt, sowohl Ideale als auch Pragmatismus, Ausdauer für die dicken Bretter…

Mein Kreisverband hat mich erneut als Direktkandidat für den Wahlkreis 13 (Erzgebirge 1) aufgestellt. Ich sehe mich als Vertreter der vielfältigen ländlichen Räume, bin aber auch der Überzeugung, dass viele Aufgaben nicht nur regional bedeutsam sind, sondern gemeinsam gelöst werden müssen.

In diesem Sinne bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme für einen Listenplatz ab 10 der Landesliste und wünsche uns allen einen großen Erfolg in diesem Wahljahr.

**Wissenswertes:**

* 1966

*Tätigkeit:* Referent für global verantwortliche öffentliche Beschaffung beim Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e. V.

- bis 2002 Funkmechaniker
- bis 2011 IT-Projekttechniker
- bis 2018 Stellv. Leiter der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, Referent für Umwelt und ländliche Entwicklung sowie Umweltbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

*Weitere Ausbildung:*

- theologisches Fernstudium 1991 - 1995

- Fernstudium zum Erwachsenenbildner 2016 - 2018

*Sonstige Mitgliedschaften:*

BUND, NABU, INKOTA

**Politische Vita:**

- DDR-Sozialisation, Kontakte zur kirchlichen Umweltbewegung, Interesse am Konziliaren Prozess (Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung), erfahrene Diskriminierung und spätere Anerkennung als verfolgter Schüler
- 1990 (während der Zeit als Bausoldat) Mitglied der Vereinigten Linken in Dresden
- seit 1994 grünes Mitglied
- 1994 – 1999 sowie 2008 – 2014 Kreisrat im Erzgebirge, (stv.) Fraktionsvorsitzender
- dort u. a. Verbandsrat im Zweckverband Abfallwirtschaft und Aufsichtsrat im Naturschutzzentrum Erzgebirge
- mehrere Jahre Kreisvorstandssprecher im KV Stollberg bzw. Erzgebirge
- Gründungsmitglied und zeitweise Sprecher der LAG Christinnen und Christen
- Mitarbeit in der LAG Ökologie
- mehrfach Direktkandidat bei Landtagswahlen
- 2015 – 2016 Leitung eines Sprachkurses für Geflüchtete, Engagement im Stollberger Helferkreis Asyl/Migration

## Unterschrift (eingescannt)

